

Ein Schutzkonzept für alle

Fachschule führt Verhaltenskodex in Kollegium und Schülerschaft ein

Text: Marinela Seitz

Das Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ ist Teil des Curriculums in der Erzieher*in-enausbildung und damit ist es auch eine zentrale Aufgabe der Fachschule, Schülerinnen und Schüler für dieses Thema zu sensibilisieren. Dieser Aufgabe hat sich ein Team aus Dozentinnen der Haller Fachschule angenommen und im Rahmen eines pädagogischen Tages sowie intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema in Form von Umfragen, Austauschtreffen sowie fachlicher Diskurse ein Präventionskonzept sowie ein Interventionsplan entwickelt.

Damit wurden unter anderem beispielsweise durch einen klar geregelten Verhaltenskodex Grundlagen geschaffen, die zum einen alle an der Fachschule Mitwirkenden für das Thema sensibilisieren und dadurch im Wesentlichen zur Prävention vor Übergriffen jeglicher Art beitragen sollten. Zum anderen wurden auch klare Handlungsempfehlungen und Verantwortungsstrukturen ausgearbeitet, die im Bedarfsfall ein schnelles und abgestimmtes Vorgehen zum Schutz aller Beteiligten vorgeben.

Diese beiden Dokumente stellen für das Kollegium der Fachschule ein handlungsorientiertes und rahmengebendes Fundament dar, das sich auch hervorragend dazu eignet, Schülerinnen und Schüler selbst stark zu machen, damit diese in zweiter Instanz in ihrem Berufsfeld für Kinder- und Jugendschutz eintreten und an den nötigen Voraussetzungen für einen wirksamen Schutz gegen sexualisierte Gewalt aktiv mitwirken. Daher wurde das Schutzkonzept zu Beginn des Schuljahres 2025/26 erstmals auch in der Schülerschaft eingeführt.

Interventionsplan

Schutzkonzept | Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik

